

1. Oktober 2001

Straßenmeisterei Waidhofen an der Ybbs: Vierjähriger Um- und Ausbau abgeschlossen

Mit einem Kostenaufwand von rund 20 Millionen Schilling (1,45 Millionen Euro) wurde in den vergangenen vier Jahren die Straßenmeisterei Waidhofen an der Ybbs in mehreren Bauetappen um- und ausgebaut. Gestern fand die feierliche Eröffnung statt. Zielsetzung war es, neben einer höchstmöglichen Funktionalität auch eine optimale Anpassung an das vorhandene Ortsbild zu schaffen.

Im Anschluss an die bereits in früheren Jahren umgebauten Sozialräume wurden das Magazin, die Holzbearbeitungswerkstätte, eine Waschbox mit Recycling-Anlage, eine Gerätehalle sowie eine Lkw-Garage errichtet. Zuletzt wurden die Außenanlagen wie Verkehrs- und Parkflächen und Grünanlagen den Anforderungen entsprechend neu gestaltet. Aus Rücksicht auf die angrenzenden Wohngebiete wurde im Nordosten des Areals eine Lärmschutzwand errichtet. Geeignete Maßnahmen für den Umweltschutz wurden ebenso gesetzt wie auch auf eine wirtschaftliche Planung Wert gelegt. Saubere Energie zum Beispiel für die Warmwasserbereitung kommt von der dachintegrierten Solaranlage. Eine Wetterstation der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik Wien liefert der Straßenmeisterei Daten von Temperatur, Niederschlägen, Wind usw., welche für Straßenzustandsvorhersagen verwendet werden.

Die im Mostviertel in der Region der Eisenstraße stationierte Straßenmeisterei Waidhofen an der Ybbs betreut mit 43 Mitarbeitern in 9 Gemeinden insgesamt 208 Kilometer Bundes- und Landesstraßen. Vor allem der Winterdienst stellt in den Alpinbereichen Forsteralm, Königsberg und Hochkar hohe Anforderungen an Mensch und Maschine. Im Jahresvergleich sind durchschnittlich in diesem Gebiet von Oktober bis April bis zu 120 Streu- und Räumtage notwendig, um auch im Winter ein größtes Maß an Verkehrssicherheit zur Verfügung zu stellen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at